

Das kommunale Ernährungssystem als Schlüssel für Nachhaltigkeitstransformationen in Waldkirch

Teilprojekt

Im Oktober 2016 startete die Stadt Waldkirch gemeinsam mit verschiedenen Forschungspartnern aus Deutschland und der Schweiz in das Projekt KERNiG „Kommunale Ernährungssysteme als Schlüssel zu einer umfassend - integrativen Nachhaltigkeits - Governance“. Dabei wurden die lokalen und regionalen Ernährungsstrukturen in Waldkirch über einen Zeitraum von insgesamt drei Jahren betrachtet und die Zusammenhänge zwischen der Produktion, Verarbeitung und Zubereitung von Lebensmitteln, sowie dem Konsum und der Entsorgung genauer untersucht.



Bestandsaufnahme

Um das komplexe Ernährungssystem der Stadt zu verstehen, sah das Projekt im ersten Schritt eine Bestandsanalyse aller ernährungsrelevanten Akteure aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung vor. Neben Landwirten und Winzern, Gastronomen und Supermarktbetreibern, wurden auch verschiedene Vereine und Organisationen betrachtet. Schon nach der ersten Recherche wurde deutlich, dass es Beziehungen zwischen Akteuren gibt, die erheblichen Einfluss auf das Ernährungssystem haben. Zusätzlich wurde eine Liste erstellt, die Aktivitäten und Maßnahmen aufzeigt, die bereits in der Vergangenheit zum Thema Ernährung in der Stadt unternommen worden sind.

Beteiligungsphase

Von März bis Juni 2017 wurden die Waldkircher Bürgerinnen und Bürger, sowie verschiedene Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu einem umfangreichen Beteiligungsprozess eingeladen. In insgesamt zwei Bürgerdialogen und drei Expertenrunden setzten sie sich intensiv mit der Frage „Wie wollen wir uns 2027 in Waldkirch ernähren?“ auseinander. Nach der Analyse des Ist-Zustandes und der Entwicklung einer ersten gemeinsamen Vorstellung des Ernährungssystems in Waldkirch, erarbeiteten die beiden Gruppen in einem zweiten Schritt konkrete Ziele und Maßnahmen. In Zusammenarbeit mit der Projektleitungsgruppe wurden diese in einem Ziel- und Maßnahmenkatalog übersichtlich zusammengefasst und dem Gemeinderat im September 2017 zum Beschluss vorgelegt. Insgesamt wurden neun Ziele und zwölf darauf abgestimmte Maßnahmen entwickelt, die die vier Ernährungsbereiche Produktion, Verarbeitung, Versorgung und Entsorgung abdecken und auch Nachhaltigkeitsaspekte wie Umwelt, Gesundheit und Regionalität berücksichtigen.

2016

Bestandsaufnahme

aller ernährungsrelevanten Akteure aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung, sowie Aktivitäten und Maßnahmen

2017

Beteiligungsphase

mit insgesamt 2 Bürgerdialogen und 3 Expertenrunden

Ziel- und Maßnahmenkatalog

mit insgesamt 9 Zielen und 12 Maßnahmen, sowie dem Beschluss des Gemeinderates

Nudging-Projekt

als Teilprojekt der Zeppelin Universität Friedrichshafen

2018

Umsetzungsphase

zur Realisierung des Ziel- und Maßnahmenkatalogs

Studie „Landwirtschaftliches Produktionspotential und Lebensmittelflüsse“

als Subteilprojekt des Forschungsinstituts für Biologischen Landbau (FiBL)

Studie „Ökobilanzierung“

als Subteilprojekt des Forschungsinstituts für Biologischen Landbau (FiBL)

2019

Interkommunaler Lernprozess

zur Identifikation von Umsetzungs Hindernissen und -erfolgen, Herausforderungen und Chancen

Praxishandbuch

mit Politikempfehlungen

Umsetzungsphase

Wanderausstellung

Themenregal

Projekttag

